

SCHULNACHRICHTEN.

I. Lehrverfassung.

1. Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

OBER-PRIMA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Oberlehrer Houben und Herr Gymnasiallehrer Brüggemann.

Katholische Religionslehre. Apologetik des Christenthums und der Kirche, Kirchengeschichte der letzten Jahrhunderte nach dem Lehrbuche von Martin. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Religionslehrer Ewen.

Deutsch. Geschichte der deutschen Literatur seit dem 16. Jahrhundert mit Lectüre zahlreicher Musterstücke aus Bone II. Lesung und Erklärung von Schiller's Wallenstein. Uebungen im Disponiren und freien Vortrage. Psychologie. Monatlich ein Aufsatz. Herr Oberlehrer Dr. Fritsch und Herr Gymnasiallehrer Reinckens.

Latein. Cic. de off. I u. II; ausgewählte Stellen aus Tacit. annal. I u. II; Liv. XXIII cursorisch; Hor. carm. III u. IV mit Auswahl und einige Satiren. Erklärung und Inhaltsangabe lateinisch. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Pensum oder ein Scriptum. Extemporalien. 8 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Plato's Apologie und Crito. Demosthenes' olynth. Reden; Xenophon's Hellen. cursorisch, mit Auswahl. Wöchentlich ein Pensum oder ein Scriptum. 4 St. Die Ordinarien. Hom. II. XVI—XXII. 2 St. Herr Oberlehrer Houben und der Director.

Französisch. Aus Goebel's Bibliothek: Salvandy's Jean Sobieski und Racine's Athalie. Syntax nach Knebel's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum oder ein Scriptum. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Piro.

Hebräisch. Grammatik nach Vosen. Lesung und Erklärung von Genes. I; Exod. III; I Samuelis III, IV, VIII—XII; Psalm. I—V. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Religionslehrer Ewen.

Geschichte. Geschichte der neuen Zeit; brandenburg-preussische Geschichte und Wiederholung der Geschichte des Mittelalters, nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Herr Oberlehrer Dr. Meyer und Herr Gymnasiallehrer Brüggemann.

Mathematik. Das IV. Buch der Stereometrie (das VIII. Buch der Geometrie) von Legendre; die Combinationslehre; die Wahrscheinlichkeitsrechnung; das Binom von Newton; die Entwicklung der logarithmischen und trigonometrischen Reihen. Wiederholung der Planimetrie und Algebra, besonders der Stereometrie und Trigonometrie. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Handbücher: Geometrie von Legendre, die Algebra von Schmidt, die logarithmisch-trigonometrischen Tafeln von Vega. 4 St. Herr Professor Flesch.

Physik. Mechanik, Akustik, Optik, nach dem Handbuche der Physik von Koppe. 2 St. Herr Professor Flesch.

UNTER-PRIMA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Dr. Breuer und Herr Oberlehrer Dr. Fritsch.

Katholische Religionslehre. Die besondere Sittenlehre; Kirchengeschichte vom 4. bis zum 16. Jahrhundert nach Martin's Lehrbuche. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Religionslehrer Ewen.

Evangelische Religionslehre. Mittlere und neuere Kirchengeschichte; Lectüre der Apostelgeschichte im Grundtexte. S. Chronik.

Deutsch. Geschichte der deutschen Literatur bis zum 16. Jahrhundert nebst Erklärung ausgewählter Sprachproben aus Bone II; Uebungen im freien Vortrage und im Disponiren. Die Elemente der Logik. Monatlich ein Aufsatz. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Breuer und Herr Oberlehrer Dr. Meyer.

Latein. Cic. disp. Tusc. I u. V; cursorisch Liv. XXII. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. 6 St. — Horat. carm. I u. II mit Auswahl. Inhaltsangabe und Erklärung lateinisch. 2 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Xenoph. Hell. I u. II, theilweise cursorisch; Thuc. VI mit Auswahl. Repetitionen aus der Syntax nach Buttman; wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. 4 St. — Hom. II. I—VI. 2 St. Die Ordinarien.

Französisch. Aus Goebel's Bibliothek Bd. XXV Tableaux historiques par Thierry, Capéfigue etc. Syntax nach Knebel's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. 2 St. Herr Oberlehrer Houben und Herr Gymnasiallehrer Piro.

Hebräisch. Formenlehre; Lesung und Erklärung der Uebungsstücke aus der Grammatik von Vosen. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Religionslehrer Ewen.

Geschichte. Wiederholung der alten Geschichte, das Mittelalter nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Herr Oberlehrer Dr. Meyer und Herr Gymnasiallehrer Reinckens.

Mathematik. Das I, II u. III Buch der Stereometrie (V, VI u. VII Buch der Geometrie) von Legendre; die unbestimmten Gleichungen und die Lehre von den Kettenbrüchen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Handbücher: s. Ober-Prima. 4 St. Herr Professor Flesch.

Physik. Die Lehre von der Wärme, vom Galvanismus und von den chemischen Eigenschaften der Körper nach dem Handbuche von Koppe. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Piro.

OBER-SECUNDA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Dr. Eberhard und Herr Professor Dr. Samacher.

Katholische Religionslehre. Geschichte der vorchristlichen Offenbarung; historische Wahrheit der Bücher des alten und neuen Testaments; die allgemeine Sittenlehre nach Martin's Lehrbuche. 2 St. Herr Religionslehrer Ewen.

Evangelische Religionslehre. S. Unter-Prima.

Deutsch. Poetik; Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Bone II und des Tell von Schiller; Uebungen im Declamiren, freien Vortrage und Disponiren. Monatlich ein Aufsatz. Herr Koenigs und Herr Oberlehrer Blum.

Latein. Cic. pro leg. Manil. Wiederholung von Cic. de senect. Liv. lib. XXI; Uebungen im Lateinsprechen; Memorirübungen; Abschluss der Grammatik nach Meiring; Uebersetzung aus Süpfle II. Wöchentlich ein Pensum und ein Scriptum; kleinere Aufsätze historischen Inhaltes. 8 St. Virgil. Aen. III u. VII. 2. St. Die Ordinarien.

Griechisch. Xenoph. Memorab. mit Auswahl. Abschluss der Grammatik nach Buttmann. Wöchentlich ein Pensum oder ein Scriptum. 4 St. Die Ordinarien. — Hom. Od. IX, XIII, XIV, XXI, XXII. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Eberhard und Herr Oberlehrer Dr. Fritsch.

Französisch. Aus Goebel's Bibliothek: Alexandre-le-Grand par Rollin. Aus der Syntax die Lehre vom Artikel, Eigenschaftswort und Zahlwort nach Knebel's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum oder ein Scriptum. 2 St. Herr Oberlehrer Houben und Herr Gymnasiallehrer Dr. Ruland.

Geschichte. Wiederholung des Pensums von Unter-Secunda. Römische Geschichte nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Brüggemann und Herr Hecker.

Mathematik. Nach dem Lehrbuch der Geometrie von Meyer. III. Curs. Abschnitt 15 und 16 V. Curs. Algebraische Geometrie; Abschnitt 1 und 2. Ebene Trigonometrie. — Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel; Auflösung der Gleichungen vom 2. Grade; die Rechnung mit Potenzen und Wurzelgrößen; die arithmetischen und geometrischen Progressionen; die Logarithmen nach dem Lehrbuch der Algebra von Schmidt. Alle 3 Wochen eine schriftliche Aufgabe. 4 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Sassenfeld.

Physik. Die Lehre von dem Magnetismus und der Frictions-Electricität nach dem Lehrbuche von Koppe. 1 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Sassenfeld.

UNTER-SECUNDA.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Reinckens.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von Gott, der Erschaffung, Regierung und Erhaltung der Welt, von der Erlösung und Heiligung bis zu den Gnadenmitteln. 1. Periode der Kirchengeschichte nach Martin's Lehrbuche. 2 St. Herr Religionslehrer Ewen.

Evangelische Religionslehre. S. Unter-Prima.

Deutsch. Unter Benutzung von Bone II Stilistik und Rhetorik, Erklärung prosaischer und

poetischer Stücke, bei erstern Dispositionslehre, bei letztern das Nothwendigste aus der Metrik; Declamirübungen und freie Vorträge. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Koenigs.

Latein. Caes. b. civ. I u. II und Wiederholung von b. Gall. I; Cic. de senect. Uebungen im Memoriren und Lateinsprechen. Die Lehre von den tempora und modi nach Meiring. Uebersetzungen aus Stüpfle I. Wöchentlich ein Pensum und Extemporale. 8 St. Der Ordinarius. Virg. Aen. I—657, II. 2 St. Herr Professor Dr. Hamacher.

Griechisch. Xenoph. Anab. I—IV; Hom. Od. I—IV. Wiederholung der Verba in μ und übrigen Anomala. Die Lehre von den Casus, dem Artikel und Pronomen und das Wesentlichste aus der übrigen Syntax. Wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Aus Goebel's Bibliothek: Choix de nouvelles du XIX. siècle. Die Lehre vom Zeitwort nach Knebel's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. 2 St. Herr Zeck.

Geschichte und Geographie. Alte Geschichte mit Ausschluss der römischen, nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Der Director.

Mathematik. Abschnitt 7—14 aus der Planimetrie von Meyer. Wiederholung der 4 Rechnungsarten mit entgegengesetzten Grössen, die Lehre von den Monomen und Polynomen und die Auflösung der Gleichungen 1. Grades nach Schmidt's Algebra. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Gymnasiallehrer Piro.

Physik. Die allgemeinen und besondern Eigenschaften der Körper, die mechanischen Erscheinungen der flüssigen und luftförmigen Körper, nach dem Handbuche von Koppe. 1 St. Herr Gymnasiallehrer Piro.

OBER-TERTIA.

Ordinarius: Herr Dr. Schafers.

Katholische Religionslehre. Wiederholung der Lehre von der Gnade und Rechtfertigung nach dem Diöcesan-Katechismus; die Gnadennittel und letzten Dinge nach Martin's Lehrbuche. I. Periode der Kirchengeschichte. 2 St. Herr Religionslehrer Ewen.

Evangelische Religionslehre. Katechismus 2. Theil, Lectüre des Evangeliums Matthäi. S. Chronik.

Deutsch. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone I. Declamiren; kleine freie Vorträge; Periodenbau. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Eberhard.

Latein. Caes. bell. Gall. II, III, VII. Abschluss der Schulgrammatik von Meiring in Beziehung auf Formenlehre und Syntax. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus der Aufgaben-Sammlung von Dr. F. Schultz. Wöchentlich ein Pensum und Scriptum. Memoriren und Vocabuliren. 8 St. Ovid. Metam. mit Auswahl. 2 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Formenlehre und das Nothwendige aus der Casus-, Tempus- und Moduslehre. Uebersetzen aus dem Elementarbuche von Dominicus. Im Sommersemester einige Capitel aus Xen. Anab. I. und 150 Verse aus Hom. Odys. I. Vocabuliren. Wöchentlich ein Pensum oder ein Scriptum. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Houben's Lehrgang II. Curs. Wiederholung der unregelmässigen Zeitwörter; das Substantivum, Adjectivum, Numerale und Pronomen nach Knebel's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum oder Scriptum. 2 St. Herr Zeck.

Geschichte und Geographie. Abschluss der deutschen Geschichte von der Reformation an und Wiederholung der frühern Zeiträume; Uebersicht der brandenburg-preussischen Geschichte. Repetitionen aus dem Gesamtgebiete der Geographie nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Breuer.

Mathematik. Die Monome, die Polynome, die Gleichungen ersten Grades mit einer unbekanntem Grösse. Aus dem Lehrbuche der Planimetrie von Meyer Abschnitt 7—12. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Giesen.

Naturgeschichte. Nach Schilling's Grundriss der Naturgeschichte: die Reptilien, die Amphibien, die Fische, das natürliche Pflanzensystem. 2 St. Herr Giesen.

UNTER-TERZIA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Oberlehrer Dr. Meyer und Herr Oberlehrer Blum.

Katholische Religionslehre. Begriff, Nothwendigkeit, Eigenschaften und Quellen des Glaubens. Wiederholung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Diöcesan-Katechismus. Uebersicht der Religions- und Kirchengeschichte. 2 St. Herr Ewen und Herr Klaus.

Evangelische Religionslehre. S. Ober-Tertia.

Deutsch. Prosaische und poetische Stücke aus Bone I; Memoriren und Declamiren; Uebersicht der Formen- und Satzlehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Dr. Ruland und Herr Dr. Schäfers.

Latein. Caes. b. G. I, II u. III; Wiederholung aus Corn. Nepos. Syntax bis zur Lehre von den Participien nach Meiring's Schulgrammatik. Uebersetzung aus dem Uebungsbuche von Dronke. Wöchentlich ein Pensum oder Scriptum. 8 St. Die Ordinarien. Auswahl aus Phädrus und aus Ovid's Metamorphosen. 2 St. Herr Dr. Eberhard und Herr Oberlehrer Blum.

Griechisch. Die regelmässigen und die gebräuchlichsten unregelmässigen Zeitwörter nach Buttman; Uebersetzung aus dem Elementarbuch von Schmidt und Wensch. Wöchentlich ein Pensum oder Scriptum. 6 St. Herr Pohle und Herr Oberlehrer Blum.

Französisch. Der 2. Cursus des Lehrganges von Houben § 22—55; die unregelmässigen Zeitwörter und ihre Composita. Wöchentlich ein Pensum oder Scriptum. 2 St. Herr Zeck und Herr Oberlehrer Blum.

Geschichte und Geographie. Wiederholung und weitere Ausführung des Pensums der Quarta; politische Geographie von Deutschland; deutsche Geschichte bis zur Reformation nach Pütz. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. Meyer und Herr Dr. Schäfers.

Mathematik. Geometrie nach dem Lehrbuche von Meyer 4.—7. Abschnitt. Algebra nach Schmidt: Rechnung mit entgegengesetzten Zahlen und Buchstaben. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Giesen und Herr Gymnasiallehrer Dr. Sassenfeld.

Naturgeschichte. Zoologie: Säugethiere und Vögel; Botanik: das Linnéische System. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Sassenfeld.

QUARTA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Koenigs und Herr Zeck.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von den Gnadenmitteln nach dem Diöcesan-Katechismus; biblische Geschichte vom 3. Osterfeste bis zur Himmelfahrt Christi; Gründung und Verbreitung der Kirche durch die Apostel nach Schumacher. Im Anschluss daran Wiederholung der wichtigsten Glaubens- und Sittenlehren. 2 St. Herr Religionslehrer Klaus.

Evangelische Religionslehre. S. Ober-Tertia.

Deutsch. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone I mit mündlichen Uebungen im Auffassen und Wiedergeben des Inhalts und im Vortrage von Gedichten. Grammatik im Anschluss an die Lectüre: die unabhängige Rede; der zusammengesetzte Satz; Interpunctiolehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Pohle und Herr Zeck.

Latein. Ausgewählte Biographien des Corn. Nepos. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus der Aufgaben-Sammlung von Dr. Schultz. Wiederholung der Formenlehre; die Casuslehre nach Meiring's Schulgrammatik. Vocabulir-Uebungen nach Meiring's Vocabularium. Wöchentlich ein Pensum oder Scriptum. 10 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den Verbis contractis nach Buttmann. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Dominicus. Methodisches Vocabuliren. Wöchentlich ein Pensum oder Scriptum. 6 St. Herr Koenigs und Herr Gymnasiallehrer Straubinger

Französisch. Houben's Lehrgang Cursus II bis § 22. Abschluss der regelmässigen Formenlehre mit besonderer Berücksichtigung der Pronomina nach Knebel's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum oder Scriptum. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Piro und Herr Religionslehrer Klaus.

Geschichte und Geographie. Uebersichtlich die Geschichte der Staaten des Alterthums. Geographie von Asien, Afrika und Amerika. 3 St. Herr Giesen.

Mathematik. Die Decimalbrüche, die Rabatt- und Terminrechnung, die Theilbarkeit der Zahlen. Die 3 ersten Abschnitte aus dem Lehrbuche der Planimetrie von Meyer. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Giesen.

QUINTA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: die Herren Gymnasiallehrer Straubinger und Dr. Inland.

Katholische Religionslehre. Das 2. Hauptstück aus dem Diöcesan-Katechismus: von den Geboten. Biblische Geschichte von der Zeit der Könige bis zur Verheissung des Himmelsbrodes nach Schumacher. Im Anschluss an den Katechismus und die kirchliche Zeit Lebensgeschichte einzelner Heiligen. 3 St. Herr Religionslehrer Klaus.

Evangelische Religionslehre. Katechismus 1. Theil. Biblische Geschichte: des neuen Testaments 1. Hälfte. S. Chronik.

Deutsch. Lesen und mündliches Nacherzählen des Gelesenen; Lernen und Vortragen von Gedichten aus dem Lesebuche von Bone I.; Grammatik im Anschluss an dasselbe: Die Lehre vom einfachen erweiterten Satze und die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes, die Conjunctionen, Interpunctionslehre, Fortsetzung der orthographischen Uebungen nach Dictaten. Wöchentlich eine Reinarbeit. 2 St. Die Ordinarien.

Latein. Nach der Wiederholung der regelmässigen die unregelmässige Formenlehre; die Adverbien und Präpositionen nach Meiring's Schulgrammatik; Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Spiess; Memoriren und Vokabulirübungen. Wöchentlich 2 schriftliche Reinarbeiten zu Hause und 1 Extemporale oder Scriptum in der Klasse, alle 4 Wochen eine Probearbeit. 10 St. Die Ordinarien.

Französisch. Houben's Lehrgang Cursus I und die bezüglichlichen Abschnitte aus Knebel's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum oder Scriptum. 3 St. Die Herren Gymnasiallehrer Piro und Dr. Ruland.

Geographie. Wiederholung des Pensums der Sexta; specieller das Oro- und Hydrographische von Europa, namentlich von Deutschland; politische Geographie der ausserdeutschen Staaten Europa's nach dem Leitfaden von Pütz. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Straubinger und Herr Hecker.

Rechnen. Wiederholung des Pensums der Sexta, die Decimalbrüche, die Gesellschafts-, Mischungs-, Procent- und Zinsrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Bohn.

SEXTA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Pohle und Herr Hecker.

Katholische Religionslehre. Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Diöcesan-Katechismus; Geschichte des alten Testaments bis zur Zeit der Könige nach Schumacher. Im Anschlusse an den Katechismus und die kirchliche Zeit das Leben einzelner Heiligen. 3 St. Herr Religionslehrer Klaus.

Evangelische Religionslehre. S. Quinta.

Deutsch. Lesen und Erklären von Musterstücken aus Bone I, im Anschlusse daran aus der Grammatik: Unterscheidung der Redetheile und der Glieder des einfachen Satzes; Rection der Präpositionen, Orthographie und Einübung derselben nach Dictaten; Declamiren. Wöchentlich eine Reinarbeit. 2 St. Die Ordinarien.

Latein. Die regelmässige Formenlehre nach Meiring's Schulgrammatik; Uebersetzen aus Hottenrott; Vocabuliren nach Meiring. Wöchentlich 2 häusliche Arbeiten und ein Extemporale. 10 St. Die Ordinarien.

Geographie. Die Grundbegriffe aus der mathematischen und physischen Geographie; allgemeine oro- und hydrographische Uebersicht der Erdoberfläche; die 5 Erdtheile in ihren Umrissen nach dem Leitfaden von Pütz. 3 St. Herr Giesen und Herr Hecker.

Rechnen. Die vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen und Brüchen; die Regel de Tri, die zusammengesetzte Regel de Tri ohne Anwendung der Proportionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Bohn.

Zusätzliche Bemerkung.

Den Schülern der obersten Classe ertheilte der Director bei besondern Anlässen hodegetische Belehrungen über die höhern Zwecke der Gymnasialstudien.

2. Technischer Unterricht.

a. Schreiben. In den Parallel-Coetus der Sexta und Quinta je 3 Stunden. Herr Hoegg.

b. Zeichnen. In den Parallel-Coetus der Sexta, Quinta und Quarta je 2 Stunden. Zeichnen nach Musterblättern und nach Körpermodellen, in den beiden Coetus der Quinta besonders noch die ersten Elemente des perspectivischen Zeichnens; Lehre vom Verschwindungspunkte. — In den beiden Coetus der Quarta weitere Entwicklung der Perspective; perspectivisches Zeichnen verschiedener zusammengesetzter Gegenstände. — An dem ausserordentlichen Zeichnenunterrichte nahmen aus Prima, Secunda und Tertia im Ganzen 21 Schüler Theil. Herr Hoegg.

c. Gesang. Für die combinirten Parallel-Coetus der Sexta, Quinta und Quarta je 2 St., der Tertia und Secunda je 1 St.; für die weiter vorgebildeten Schüler aus allen Classen Uebungen im gemischten oder Männer-Chor. 3 St. Herr Bohn.

d. Gymnastik. Morgens von 9 $\frac{1}{4}$ —10 $\frac{1}{4}$ Freiübungen auf dem Quadrathofe und in der Turnhalle; ausserdem hatten während des Winters Montags von 4—5 die Prima, Dinstags von 3—4 die beiden Secunden, Donnerstags von 4—5 die Vorturner und Freitags von 3—4 die beiden Tertian Gerätheturnen in der Turnhalle. Im Sommer fand des Nachmittags das Turnen auf dem städtischen Turnplatze statt, und zwar Mittwochs und Freitags von 5—7 Uhr in je 2 Abtheilungen. Die Zöglinge des Bischöflichen Convicts nahmen an dem nachmittägigen Turnen keinen Antheil. Des Morgens und auf dem städtischen Turnplatze hatten die beiden Herren Gymnasiallehrer Brüggemann und Dr. Sassenfeld, des Nachmittags in der Turnhalle bloss Herr Dr. Sassenfeld die Leitung.

Themata der deutschen und lateinischen Aufsätze.

OBER-PRIMA. Deutsche Aufsätze. Coetus A. 1) Ueber Patriotismus. 2) Ueber den Ausspruch des Pittacus: „Die Hälfte ist mehr als das Ganze.“ 3) Lieb' und Lust zu einem Dinge macht die Arbeit uns geringe! 4) Feuer im Herzen bringt Rauch in den Kopf. 5) Der Krieg ein Feind und ein Freund der Künste. 6) Von der Stirne heiss Rinnen muss der Schweiss, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben! 7) Sei alt in der Jugend und jung im Alter! 8) Grosses kann sich nur gestalten, Wo vereinte Kräfte walten! 9) Stürme im Leben heilsam wie in der Natur.

Coetus B. 1) Landwehrmanns Abschied. 2) Auf dem Schlachtfelde bei Sedan. 3) Erhalten ist schwerer als erringen. 4) Es ist schwerer das Glück mässig als das Unglück würdig zu ertragen. 5) Auch der Krieg hat seine Vortheile. 6) Folgen des Peloponnesischen Krieges. 7) Alles Grosse in der Weltgeschichte ist von Einzelnen, nicht von Massen ausgegangen. 8) Warum halten so viele Menschen sich für besser als sie sind? 9) Stürme im Leben heilsam wie in der Natur.

Lateinische Aufsätze. Coetus A. 1) Oratio Themistoclis, ut Athenienses se suaque omnia in naves conferant, suadentis. 2) Senecae illud: „Posse ex casa magnum virum exire“ exemplis comprobatur. 3) Laudatur vita rustica. 4) Quidquid agis, prudenter agas et respice finem. 5) Quanta calamitati nimia fiducia esse possit, exemplis ex historia petitis illustratur. 6) Themistocles impe-

rator bello Persico Graeciam servitute liberat. 8) Quae sit summa Horat. sat. I, 9. 9) Unus saepe homo pluris quam civitas est. (Nep. Epam. extr.)

Coetus B. 1) Mors propter incertos casus cotidie imminet, propter brevitatem vitae nunquam potest longe abesse. 2) Unam rationem belli gerendi adversus Hannibalem fuisse, qua Q. Fabius Maximus gesserit (Liv. XXII, 39). 3) Themistocles et Coriolanus inter se comparantur (Cic. Brut. II, 42 sqq.). 4) Laudantur clarissimi eorum, qui pro patriae salute mortem voluntariam obierunt. 5) Nulla salus bello, pacem te poscimus omnes. 6) Socratis laudes. 7) Quidquid agis, prudenter agas et respice finem. 8) Iniqua nunquam regna perpetuo manent. 9) Unus saepe homo pluris quam civitas est (Nep. Epam. extr.).

UNTER-PRIMA. Deutsche Aufsätze. Coetus A. 1) Gut verloren — etwas verloren; Ehre verloren — viel verloren; Muth verloren — alles verloren. (Goethe). 2) Inwiefern ist es gut, dass uns die Zukunft verhüllt ist? 3) Rede auf die am Spichererberge gefallenen Helden. 4) Charakteristik des Alcibiades, ein Gespräch zwischen zwei Athenern (nach Xen. Hellen. I, 4). 5) Warum gehen so manche Hoffnungen nicht in Erfüllung? 6) Weder zur Höhe der Wissenschaft noch zu der der Tugend führt flüchtige Eile. 7) Liegt dir Gestern klar und offen, Wirkst du Heute kräftig frei, Darfst du auf ein Morgen hoffen, Das nicht minder glücklich sei. (Goethe). 8) Der homerische Zeus. 9) Das Kleine ist die Wiege des Grossen. 10) Die Bedeutung der Pietät im öffentlichen, wie im Privatleben.

Coetus B. 1) Dimidium facti, qui bene coepit, habet. 2) Die hervorragendsten Personen in Schiller's Drama Wilhelm Tell. 3) Die vier Lebensalter (nach Hor. ep. II, 3, 158). 4) Warum darf der Deutsche sich seines Vaterlandes freuen? 5) Der Mensch im Kampfe mit der Natur. 6) Ein edler Mensch kann einem engen Kreise Nicht seine Bildung danken. Vaterland Und Welt muss auf ihn wirken. Ruhm und Tadel Muss er ertragen lernen. (Goethe.) 7) Wovon hängt die eigenartige Entwicklung der Völker ab? 8) Was trennt, was einigt die Deutschen? 9) a) Welche Stellung hat man dem Ideale, welche den gegebenen Verhältnissen gegenüber einzunehmen? b) Woran scheiterte das christliche Weltreich Karls des Grossen? 10) Woran erkennt man den echten Geschichtschreiber, woran den echten Dichter?

Lateinische Aufsätze. Coetus A. 1) Ingens illud Persarum regnum cur post ita breve tempus corruerit. 2) Quam mobilis sit aurâ popularis exemplis ac maxime quidem Camilli et M. Manlii demonstratur. 3) Agamemno altercatur cum Achille. 4) Q. Fabius Max. dictator in senatu suas belli artes defendit contra M. Metellum tribunum plebis. 5) Quibus argumentis Cicero in Tusc. disp. I animos esse immortales demonstraverit. 6) Qui factum est, ut Hannibal, tot proeliis victor, tandem victus Italia excesserit? 7) Hannibal et Mithridates Magnus inter se comparantur. 8) Illud Themistoclis „pugnam Marathoniam non esse finem, sed initium belli Persici“ factis comprobatum est. 9) Pompeianos cum Caesaris viribus, tum sua temeritate devictos esse ostenditur. 10) De laudibus Scipionum.

Coetus B. 1) Et facere et pati fortia Romanum erat. 2) Quibus rebus nacta sit Graecia tantam celebritatem. 3) Quibus virtutibus veteres Germani insignes fuerint, tum ex rebus gestis tum ex veterum scriptorum testimoniis docetur. 4) Quibus causis Athenienses de supplicio, quod post pugnam ad Arginusas factam a ducibus sumpserunt, vituperandi, quibus excusandi videantur. 5) Quibus causis Romani pugna ad Trasumenum lacum victi sint, breviter exponitur secundum Livium. 6) Alcibiadi num fuerit amor patriae. 7) Quibus causis factum est, ut Romanis Carthaginienses succumberent? 8) Romanae rei publicae quantum nocuerint bella civilia. 9) Exponitur,

quomodo factum sit, ut Athenienses expeditionem Siciliensem decernerent et susciperent. 10) Romanam rem publicam secundo bello Punico misere afflictam restituerunt maxime Fabius et Scipio, cunctando ille, hic audendo.

Themata für die schriftliche Abiturienten-Prüfung.

Katholischer Religionsaufsatz. *Justificatio non est sola peccatorum remissio, sed et sanctificatio et renovatio interioris hominis per voluntariam susceptionem gratiae et donorum. Concil. Trid. Sess. VI cap. 7.*

Deutscher Aufsatz.

Stürme im Leben heilsam wie in der Natur.

Lateinischer Aufsatz.

Unus saepe homo pluris quam civitas est. Nep. Epam. extr.

Lateinisches Scriptum.

Nach einem Dictat.

Griechisches Scriptum.

Nach einem Dictat.

Französisches Scriptum.

Nach einem Dictat.

Hebräische Uebersetzung.

I Samuelis IV 14—18.

Mathematische Aufgaben:

1. In einem Dreieck kennt man von 2 Höhen die unteren Abschnitte und von der dritten Höhe den oberen Abschnitt; das Dreieck zu construiren.
2. Welches Kapital muss man einzahlen, um auf 10 Jahre eine jährliche Rente von je 360 Thlr. zu erwerben, die Zinsen zu 4 Proc. gerechnet?
3. Ein senkrechter Kegel ist in einem Abstände von der Spitze, welcher $\frac{2}{3}$ der Höhe beträgt, durch eine der Basis parallele Ebene geschnitten. Dieser Schnitt wird zur Grundfläche eines neuen Kegels gemacht, dessen Spitze im Centrum der Basis des ersten Kegels liegt. Wie verhalten sich die Volumina beider Kegel?
4. Bei welchem Dreieck sind die Tangenten der Winkel um 3 Fuss von einander verschieden?

II. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

1. Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 6. Februar d. J. wird auf Grund höherer Bestimmungen der Direction das in Bezug auf die Marianische Congregation zu beobachtende Verfahren vorgeschrieben.
2. Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 10. April d. J. wird auf Grund höherer Ermächtigung die Direction beauftragt, die Religionslehrer zur Nachachtung in Kenntniss zu setzen, dass es unstatthaft ist, Erlasse oder Bekanntmachungen der kirchlichen Behörden ohne vorherige Genehmigung des Vorstehers der Anstalt in den Schul-Classen mitzutheilen.
3. Mittheilung der von dem Herrn Finanz-Minister unter dem 6. April erlassenen Verordnung, betreffend die Ablegung der Feldmesser-Prüfung durch die Aspiranten des Königlichen Forstverwaltungsdienstes.

III. Chronik.

Das neue Schuljahr wurde am 7. October v. J., Morgens 8 Uhr, mit feierlichem Gottesdienste eröffnet.

Am 22. März wurde das Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers und Königs mit einem feierlichen Gottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche und in der Aula mit Gesang und Declamation der Schüler und einer von dem Oberlehrer Herrn Dr. Fritsch gehaltenen Rede begangen.

An dem Feste Mariä Verkündigung, den 25. März, empfingen aus der Hand unseres Hochwürdigsten Herrn Bischofs Matthias 58 von dem Herrn Religionslehrer Ewen durch besondern Unterricht vorbereitete Schüler der untern Klassen zum ersten Male das Allerheiligste Sacrament. In Gemeinschaft mit den Erstcommunicanten hielten die Lehrer der Anstalt ihr hl. Osterfest.

Am Tage des hl. Aloysius, den 21. Juni, wohnten Lehrer und Schüler einem feierlichen Hochamte mit Festpredigt bei.

Am 30. Juli spendete der Hochwürdigste Herr Weihbischof Dr. Kraft das hl. Sacrament der Firmung 88 Schülern des Gymnasiums, welche Herr Religionslehrer Ewen dazu vorbereitet hatte.

Ausser den festgesetzten Ferien wurde wegen des feierlichen Empfanges der aus dem Felde heimkehrenden und zu Trier in näherer Beziehung stehenden Truppen am 30. Juni und 1. Juli des Morgens der Unterricht von 10—12 Uhr ausgesetzt.

In Bezug auf das Lehrercollegium ist Folgendes zu bemerken. Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 16. Sept. v. J. wurde die 10. ordentliche Lehrerstelle dem zuletzt an dem Gymnasium zu Münstereifel commissarisch beschäftigten Candidaten des höhern Schulamtes Herrn Dr. Carl Ruland vom 1. October ab übertragen. — Durch Verfügung derselben Behörde vom 15. September wurde der Schulamts-candidat Herr Niederlaender, welcher im Herbste 1863 dem hiesigen Gymnasium überwiesen war, an das Gymnasium zu Münstereifel versetzt. — Der Probecandidat Herr Jungels verliess Ende October die hiesige Anstalt und übernahm an dem Gymnasium zu Patschkau in Schlesien eine commissarische Beschäftigung. — Durch Verfügung vom 30. November wurde der Candidat des höhern Schulamtes Herr Fontaine zur Abhaltung des Probejahres bei dem hiesigen Gymnasium zugelassen. — Dem Herrn Schommer, der am 16. Juli v. J. beim Ausbruche des Krieges sein Probejahr hatte unterbrechen müssen und erst nach erfolgter Demobilisirung zurückkam, wurde gestattet, das Probejahr zu vollenden. Denselben wurde in dem Coetus A der Unter-Tertia der lateinische und griechische Unterricht zur Vertretung des Herrn Oberlehrers Blum übertragen, dem vom 1. August ab ein Urlaub zu einer Badecur bewilligt war. Den deutschen Unterricht in dem Coetus B der Ober-Secunda übernahm für Herrn Blum Herr Koenigs. — Der 2. katholische Religionslehrer Herr Klaus, der als Malteser-Commissar mit ins Feld gezogen war und gegen Ende September unwohl zurückkehrte, war in Folge der zum Ausbruche gekommenen Krankheit genöthigt, zu Anfange des Schuljahrs einige Wochen seinen Unterricht auszusetzen. — Der evangelische Religionslehrer Herr Divisionspfarrer am Ende traf am 1. Juli mit der Division hier wieder ein. Den Unterricht desselben hat bis zum 10. Juli der Herr Superintendent Klein mit entgegenkommender Bereitwilligkeit ertheilt.

IV. Statistik.

In diesem Jahre bestand das Lehrercollegium mit Einschluss des Directors aus 28 Mitgliedern.	
Von den vorigjährigen Schülern kehrten zurück	441
im Herbste wurden neu aufgenommen	107
zu Ostern	17
Die Gesamt-Frequenz betrug demnach	565

Von diesen 565 waren 520 katholischer, 40 evangelischer, 5 jüdischer Confession.

Im Winter-Semester befanden sich von den 548 Schülern, unter denen 363 auswärtige waren, in

I sup.		I inf.		II sup.		II inf.		III sup.		III inf.		IV		V		VI	
A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
26.	27.	26.	26.	35.	33.	28.	37.	41.	41.	44.	42.	44.	44.	27.	27.		

Bis zum Schlusse des Winter-Semesters gingen 35 Schüler ab; zu dem übrig gebliebenen Bestande kam Ostern ein Zugang von 17 Schülern, so dass im Sommer die Frequenz 530 betrug, die sich in folgender Weise auf die einzelnen Classen und Coetus vertheilte:

I sup.		I inf.		II sup.		II inf.		III sub.		III inf.		IV		V		VI	
A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
25.	26.	25.	25.	31.	31.	29.	33.	38.	40.	44.	41.	42.	43.	29.	28.		

186 Schüler waren Alumnus des Bischöflichen Convicts; von diesen waren in Ober-Prima 22, in Unter-Prima 30, in Ober-Secunda 21, in Unter-Secunda 18, in Ober-Tertia 9, in Unter-Tertia 32, in Quarta 25, in Quinta 22, in Sexta 7. In diesem Jahre starben 3 brave Schüler: der Unter-Secundaner Johann Quickert, der Unter-Primaner Joseph Liel und der Ober-Primaner Carl Koch.

Die mündliche Abiturienten-Prüfung wurde unter dem Vorsitze des Königlichen Commissarius Herrn Geheimrathes Dr. Lucas vom 24.—29. Juli abgehalten; das Zeugniß der Reife wurde 44 Ober-Primanern zuerkannt.

- 1) Alt Michael aus Faha, 21 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 2) Ambros Robert aus Neuerburg, 18 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 3) Andre Caspar aus Dasburg, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 4) Bisenius Michael aus Kersch, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 5) Dapper Herrmann Joseph aus Heimersheim, 20 J. alt, widmet sich dem Postfach.
- 6) Duhr Franz Aloys aus Antweiler, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 7) Eberhardy Peter aus Franzenheim, 21 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 8) Ecker Jacob aus Lisdorf, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 9) Einig Johann Peter aus St. Barbara, 18 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 10) Emmerich Bernhard Ludwig Philipp aus Dierdorf, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 11) Engel Joseph Peter aus Zurlauben, 22 J. alt, widmet sich dem Verwaltungsfach.
- 12) Eyles Johann Baptist aus Nennig, 20 J. alt, widmet sich dem Verwaltungsfach.
- 13) Geller Peter Joseph Andreas aus Berncastel, 22 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 14) Heckler Jacob aus Rilchingen, 18 J. alt, studirt Medizin in Greifswalde.
- 15) Jngelath Gustav aus Merzig, 18 J. alt, studirt Medizin in Würzburg.
- 16) Kaiser Johann aus Oberremmel, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 17) Kandel Peter aus Wasserliesch, 21 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 18) Lehr Jacob aus Dreis, 20 J. alt, widmet sich dem Postfach.
- 19) Lenné Albert aus Luxemburg, 19 J. alt, studirt Medizin in Berlin.
- 20) Marx Matthias aus Saarburg, 21 J. alt, widmet sich dem Verwaltungsfach.
- 21) Marx Franz aus Schweich, 21 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 22) Menzenbach Johann aus Niedersteinebach, 23 J. alt, studirt Theologie in Würzburg.
- 23) Mohr Julius aus Trier, 18 J. alt, widmet sich dem Kaufmannsstande.
- 24) München Franz aus Wadern, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 25) Pantenburg Matthias Vitalis aus Manderscheid, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.

- 26) Patheiger Franz aus Trier, 19 J. alt, studirt Naturwissenschaften in Bonn.
- 27) Paulus Jacob aus Schweich, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 28) Pohle Joseph aus Niederspay, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 29) Regnery Jacob aus Hermeskeil, 21 J. alt, studirt Medizin in Greifswalde.
- 30) Roller Johann Baptist aus Trier, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 31) Rüdell Alexander aus Trier, 18 J. alt, widmet sich dem Postfach.
- 32) Schoos Nicolaus aus Scheuren, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 33) Schuh Matthias aus Dörbach, 22 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 34) Schumacher Johann Anton aus Mayen, 20 J. alt, studirt Theologie in Würzburg.
- 35) Spurzem Peter aus Plaidt, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 36) Steffens Franz aus Uerzig, 17 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 37) Stiff Leo aus Cöln a. Rh., 21 J. alt, studirt Medizin in Greifswalde.
- 38) Strauss Jacob aus Schiffweiler, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 39) Sünnen Bartholomäus aus Besch, 21 J. alt, widmet sich dem Steuerfach.
- 40) Thanisch Jacob aus Berncastel, 18 J. alt, studirt Jurisprudenz in Bonn.
- 41) Vallender Johann aus Trier, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 42) Weber Friedrich Wilhelm aus Mesenich, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 43) Wiederhold Carl aus Trier, 17 J. alt, widmet sich dem Baufach.
- 44) Zenner Johann aus Grügelborn, 18 J. alt, studirt Theologie in Trier.

Folgenden 9 Abiturienten: Ecker, Einig, München, Pohle, Rüdell, Schoos, Steffens, Strauss und Zenner wurde die mündliche Prüfung erlassen.

V. Beneficien.

Unter dem Verwaltungsrathe des hiesigen Gymnasiums stehen 14 Familien-Stipendien mit 31 Portionen. Davon wurden

2 aus der Stiftung Binsfeld zu je 70 Thlr.,	1 aus der Stiftung Limburg zu 44 Thlr.,
2 „ „ „ Bois „ „ 30 „	3 „ „ „ Monzel „ je 70 „
4 „ „ „ Clotten „ „ 44 „	2 „ „ „ Morbach „ „ 20 „
1 „ „ „ Goebel „ „ 30 „	3 „ „ „ Tandel „ „ 22 „
1 „ „ „ Herzig „ „ 40 „	u. 3 „ „ „ Zillesius „ „ 110 „

22 berechtigten und würdigen Stipendiaten zugewiesen. Von diesen sind 13 Schüler des hiesigen Gymnasiums, 5 studiren Theologie bei dem hiesigen bischöflichen Priester-Seminar, 2 Jura in Bonn und 1 Medicin in Marburg. Aus der Stiftung Zillesius erhielten noch gemäss der Bestimmung des Fundators 2 nicht verwandte, würdige und dünftige Schüler je 15 Thlr. — Vacant sind gegenwärtig noch 1 Portion Hompheus à 20 Thlr., 1 Portion Oberkerig à 20 Thlr., 1 Portion Scherr à 40 Thlr. und 1 Portion Zillesius à 110 Thlr. Die 3 Portionen der Stiftung Loers sind stiftungsmässig bis jetzt noch nicht vergeben worden. — Durch Zuweisung der gesetzlichen Freistellen und durch Verwendung der Cassa pauperum ist im Winter-Semester 84 und im Sommer-Semester 87 Schülern das Schulgeld ganz oder zur Hälfte erlassen worden.

VI. Lehrmittel.

Die Sammlungen des Gymnasiums haben in diesem Jahre durch Geschenke und Ankäufe folgenden Zuwachs erhalten:

A. Gymnasialbibliothek.

Von den vorgesetzten Behörden wurden geschenkt: Schneider, neue Beiträge zur alten Geschichte und Geographie der Rheinlande. — David Müller, Zeitschrift für preussische Geschichte und Landeskunde. Jhg. VIII. Hft. 1.

Von dem Regierungs-Präsidenten zu Aachen Herrn v. Bardleben: Die Eröffnungsfeier der Königl. Rheinisch-Westphälischen Polytechnischen Schule zu Aachen.

Von der Königlichen Regierung hieselbst: Index scholarum Univ. Bonnensis.

Von dem Director Herrn Baurath von Kaven: Programm der Königlichen Rheinisch-Westphälischen Polytechnischen Schule zu Aachen für 1871—72.

Angekauft wurden: Theocriti idyllia ed. Fritzsche. — Becker, homerische Blätter. — La Roche, homerische Formenlehre. — La Roche, homerische Untersuchungen. — La Roche, Text, Zeichen und Scholien. — La Roche, Homer's Ilias. — Ameis, Homeri Ilias nebst Anhang (Fortsetzung). — Düntzer, die homerischen Beiwörter. — Sophocles, Oed. Rex, ed. Ritter. — Hesiodi carmina ed. Goettlingius. — Peter, Historicorum Romanorum reliquiae. — Baiter et Halm, Tulli Ciceronis fragmenta. — Albi Tibulli carmina ed. Dissen. — Ahrens, griechische Formenlehre des homerischen und attischen Dialects. — Grammatici Latini ex recensione Keilii. — Müller, Vorlesungen über die Wissenschaft der Sprache. — Zeller, die Philosophie der Griechen. — Bernhardt, Grundriss der griechischen Litteraturgeschichte. — Teuffel, Geschichte der römischen Litteratur (Fortsetzung). — Zumpt, der Criminalprozess der römischen Republik. — Pfeifer, deutsche Classiker (Fortsetzung). — Lieder zu Schutz und Trutz. 9 Hefte. — Faraday und seine Entdeckungen von John Tyndall. Die Fortsetzungen der Zeitschriften 1. des Philologus nebst dem philol. Anzeiger; 2. der Zeitschrift für Gymnasialwesen; 3. des Centralblattes von Stiehl; 4. der neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; 5. der Annalen der Physik und Chemie von Poggendorf; 6. der Zeitschrift für preussische Geschichte und Landeskunde von David Müller.

B. Schülerbibliothek.

Geschenkt wurde von dem Professor Herrn Dr. Stephinsky: Bibel und Natur, von Dr. F. W. Reusch.

Angekauft wurde: Siemers' Gesch. der christlichen Kirche für kath. Gymnasien. 5. Aufl. v. Hoelscher. — Eichendorff, aus dem Leben eines Taugenichts. 7. Aufl. — Tschudi, das Thierleben der Alpenwelt. — Niebuhr, griechische Heroengeschichten. — Dieringer, Laienkatechismus über Religion, Offenbarung und Kirche. — Grimme, schlichte Leute. 2 Bde. — Lindemann, Bibliothek deutscher Classiker für Schule und Haus. I. u. II. Serie. — Lindemann, Bibliothek deutscher Classiker für Schule und Haus. II. Serie. — Berthold C., Darstellungen aus der Natur. — Brunner Seb., Woher? Wohin? 2 Bde. — Brunner Seb., Woher? Wohin? Neue Folge. 3 Bde. — Zeitbilder in Erzählungen aus der Geschichte. 9., 10. u. 11. Bd. — Cooper, der letzte Mohikan. — Cooper, die Ansiedler. — Cooper, die Prärie. — Cooper, der Lootse. — Cooper, der Spion. — Cooper, Lionel Lincoln. — Walter Scott, Waverley und Ivanhoe. — Contzen, französische Geschichte bis zur Revolution. — Binder, Jean de Werth. — Osterwald, Walther von Aquitanien. — Jäger, die punischen Kriege. 3 Bändchen. — Binder, Feldmarschall Pappenheim. — Gutzkow, Zopf und Schwert. — Kehrein, Sammlung deutscher Musterreden. Hiecke, Schiller's Grösse in den Dichtungen seiner reiferen Jahre. — Hiecke, Goethe's Grösse in seinem bürgerlichen Epos Hermann und Dorothea. — Schulz, Auswahl aus den Liedern Walther's von der Vogelweide. — Rumpel, kleine Propyläen. — Osterwald, Sophokleserzählungen. 3 Bändchen. — Osterwald, Euripideserzählungen. 3 Bändchen. — Schubert, Erzählungen. 4 Bände. — Eylert, Charakterzüge aus dem Leben des Königs von Preussen Friedr. Wilh. III. 3 Bände. — Grube, Biographien aus der Naturkunde. 1. Reihe. 6. Aufl. — Bolanden, Barbarossa. — Bresciani, der Jude von Verona. — Manzoni, die Verlobten. — Linnig, der deutsche Aufsatz in Lehre und Beispiel.

C. Bibliotheca pauperum.

Geschenkt wurde von dem Herrn Kaufmann Kirdorf: Georges, deutsch-lateinisches und lateinisch-deutsches Lexicon. 4 Bde.; Benseler, griechisch-deutsches; Pape, deutsch-griechisches Lexicon. 3 Bde. und mehrere Schulbücher.

Aus den von dem Gymnasial-Verwaltungsrathe bewilligten Mitteln wurde angeschafft: Ingerslev lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Lexicon. 2 Bde.

D. Geographische Lehrmittel.

Gekauft wurde: Mähl, oro-hydrographische Karte von Deutschland.

E. Mathematik und Physik.

Angeschafft wurden: 42 stereometrische Modelle, 1 trigonometrisches, 1 sphärisches, Modell und die 5 regulären Polyeder.

F. Zeichnen.

Der Zeichenapparat wurde vermehrt durch Anschaffung von: Günther's Vorlegeblätter, 5 Hefte, W. Hermes' systematische Zeichen-Schule, 5 Hefte, W. Hermes' Studien, 5 Blätter in Folio.

VII. Schluß des Schuljahres.

Oeffentliche Prüfungen.

Dinstag den 29. August Vormittags von 8½ bis 12 Uhr.

SEXTA: Religion Herr Klaus. — Latein Herr Pohle.
QUINTA: Rechnen Herr Bohn. — Französisch Herr Dr. Ruland.
QUARTA: Griechisch Herr Koenigs. — Latein Herr Zeck.
UNTER-TERTIA: Geschichte Herr Dr. Meyer. — Mathematik Herr Dr. Sassenfeld.

Nachmittags von 3 bis 5½ Uhr.

OBER-TERTIA: Deutsch Herr Dr. Eberhard.
UNTER-SECUNDA: Latein Herr Reinckens.
OBER-SECUNDA: Französisch Herr Houben. — Homer Herr Dr. Fritsch.
UNTER-PRIMA: Horaz Herr Dr. Breuer. — Religion Herr Ewen.

**Mittwoch den 30. August Morgens 8 Uhr: Feierlicher Gottesdienst.
10 Uhr: Schlussact in der Aula.**

Gesang: 'Freie Kunst' Gedicht von Uhland, Musik von C. H. Saemann.
Lateinischer Vortrag des Abiturienten Jacob Ecker.
Abschiedsworte des Abiturienten Alexander Rüdell.
Gesang: Chor aus Elias von Mendelssohn.
Entlassung der Abiturienten durch den Director.
Gesang: Ein Satz aus dem 113. Psalm von J. A. Hasse.
Ausheilung der Prämien.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 6. October Morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienst. Anmeldungen neuer Schüler werden Dinstag den 3. October Morgens zwischen 8 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr im Gymnasialgebäude entgegengenommen. Die Aufnahme-Prüfung neu eintretender Schüler findet Mittwoch den 4. October, die Nachprüfung früherer Schüler Donnerstag den 5. October, jedesmal Morgens von 8 Uhr ab, statt.

Die Anmeldung neuer Schüler muss durch die Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorlegung des Geburts- oder Taufscheines und eines über bisherige Führung und Leistung des Schülers sich genau aussprechenden Zeugnisses erfolgen.

Trier, den 24. August 1871.

Der Director des Gymnasiums
Koenighoff.

D.
Gekauft wurde: Möhl, oro-hydrog
 E.
Angeschafft wurden: 42 stereometr
 5 regulären Polyeder.
 F.
Der Zeichenapparat wurde vermehrt
 W. Hermes' systematische Zeichen-Schu

VII.

Oel

Dinstag den 29.

SEXTA: Religion Herr Kla
 QUINTA: Rechnen Herr Bol
 QUARTA: Griechisch Herr K
 UNTER-TERTIA: Geschichte Herr D

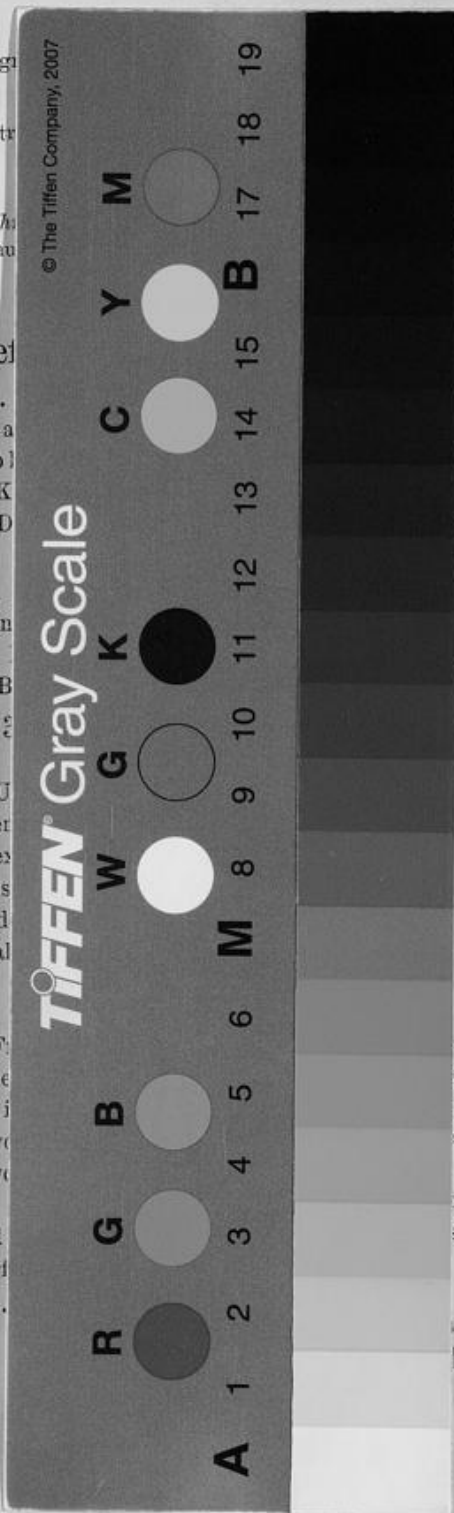
OBER-TERTIA: Deutsch Herr Dr.
 UNTER-SECUNDA: Latein Herr Rein
 OBER-SECUNDA: Französisch Herr
 UNTER-PRIMA: Horaz Herr Dr. B

Mittwoch den 30.

Gesang: 'Freie Kunst' Gedicht von U
 Lateinischer Vortrag des Abiturienten
 Abschiedsworte des Abiturienten Alex
 Gesang: Chor aus Elias von Mendels
 Entlassung der Abiturienten durch d
 Gesang: Ein Satz aus dem 113. Psal
 Austheilung der Prämien.

Das neue Schuljahr beginnt Fe
 dienst. Anmeldungen neuer Schüler we
 Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr i
 neu eintretender Schüler findet Mittwe
 den 5. October, jedesmal Morgens v

Die Anmeldung neuer Schüler
 des Geburts- oder Taufscheines und
 genau aussprechenden Zeugnisses erl
 Trier, den 24. August 1871.



isches, Modell und die

vorlegeblätter, 5 Hefte,
in Folio.

ssenfeld.

Gottesdienst.
in der Aula.

mit feierlichem Gottes-
 chen 8 und 12 Uhr und
 Die Aufnahme-Prüfung
 rer Schüler Donnerstag

rtreter unter Vorlegung
stung des Schülers sich

Gymnasiums
hoff.

Lectionsplan des Schuljahres 1870/1871.

Namen der Lehrer.	Ordinariat.	Ober-Prima.			Unter-Prima.			Ober-Secunda.			Unter-Secunda.			Ober-Tertia.			Unter-Tertia.			Quarta.			Quinta.			Sexta.			Zahl der Anstaltskinder.
		CO. A.	B.	E.	A.	H.	B.	A.	H.	B.	A.	H.	B.	A.	H.	B.	A.	H.	B.	A.	H.	B.	A.	H.	B.				
1 Der Director.				2 Rom.																						5			
2 Prof. Dr. Hammacher, 1. Oberlehrer.	II exp. B.																									16			
3 Rosben, 2. Oberlehrer.	I exp. A. 2. Grsch.			2 Franz.																						15			
4 Prof. Fierich, 3. Oberlehrer.	4 Math. 4 Math. 2 Phys. 2 Phys.			1 Math. 4 Math.																						20			
5 Dr. Fritsch, 4. Oberlehrer.	I inf. B. 2 Dicht.			2 Lat. 2 Grsch.																						19			
6 Dr. Meyer, 5. Oberlehrer.	III inf. A. 2 Grsch.			3 Grsch. 2 Dicht.																						20			
7 Ewer, 1. kath. Religionslehrer.				2 Religion 2 Dicht.																						18			
8 Oberlehrer Blum, 1. ordentliches Lehrer.	III inf. B.																									20			
9 Pies, 2. ordentliches Lehrer.				2 Franz. 2 Franz. 2 Phys. 2 Phys.																						20			
10 Reinken, 3. ordentliches Lehrer.	II inf.			2 Dicht.																						20			
11 Pöhl, 4. ordentliches Lehrer.	I A.																									20			
12 Straußinger, 5. ordentliches Lehrer.	V A.			2 Lat. 2 Grsch. 2 Grsch.																						18			
13 Brüggemann, 6. ordentliches Lehrer.	I exp. B.																									18			
14 Dr. Sassenfeld, 7. ordentliches Lehrer.																										17			

Namen der Lehrer.	Ordinariat.	Ober-Prima.			Unter-Prima.			Ober-Secunda.			Unter-Secunda.			Ober-Tertia.			Unter-Tertia.			Quarta.			Quinta.			Sexta.			Zahl der Anstaltskinder.
		CO. A.	B.	E.	A.	H.	B.	A.	H.	B.	A.	H.	B.	A.	H.	B.	A.	H.	B.	A.	H.	B.	A.	H.	B.				
15 Dr. Eberhard, 8. ordentliches Lehrer.	II exp. A.																										20		
16 Dr. Breuer, 9. ordentliches Lehrer.	I inf. A.			1 Dicht. 2 Lat. 2 Grsch.																							20		
17 Klaus, 2. katholischer Religionslehrer.																											20		
18 Dr. Roland, 10. ordentliches Lehrer.	V B.																										19		
19 Dr. Schaefer, 11. ordentliches Lehrer.																											6		
20 Giesse, 12. ordentliches Lehrer.																											23		
21 Becker, 13. ordentliches Lehrer.	VI B.																										21		
22 Koppig, 14. ordentliches Lehrer.	IV A.																										20		
23 Dr. Schaefer, 15. ordentliches Lehrer.	III exp.																										21		
24 Zeck, 16. ordentliches Lehrer.	IV B.																										18		
25 Fontaine, 17. ordentliches Lehrer.																													
26 Schömer, 18. ordentliches Lehrer.																													
27 Meyer, 19. ordentliches Lehrer.																											25		
28 Bolt, 20. ordentliches Lehrer.																											27		

1) S. Class. & H.



